

**Problemabfälle:
Worauf bei der Abgabe zu
achten ist**

Seite 4



**MHKW Coburg:
weiterhin kostenlose
Infofahrten**

Seite 4

UMWELT JOURNAL

Die Bürger-Information des Landkreises Kronach

Herbst 2016



Starke Resonanz auf Bürgerbefragung der Abfallwirtschaft



KRONACH. Der Landkreis Kronach hat eine Stichprobenbefragung zur Abfallwirtschaft durchgeführt. 1.500 der rund 22.000 Haushalte, die an die Abfallsorgung angeschlossen sind, erhielten nach dem Zufallsprinzip einen Fragebogen; mehr als 700 kamen ausgefüllt zurück. Die Befragung war freiwillig und anonym. Angesichts dieser tollen Rücklaufquote (fast 50 %) dankt die Abfallwirtschaft allen, die mitgemacht haben.

Nach einer ersten Durchsicht der Fragebögen kann große Zufriedenheit mit der Abfallwirtschaft, insbesondere mit dem neuen Gebührensystem, festgestellt werden. Offensichtlich hat die Systemumstellung auch bei vielen Bürgern eine intensivere Beschäftigung mit Abfalltrennung und Abfallvermeidung ausgelöst. Dies hat zu einer Reduzierung der Restmüllmenge und zur Nutzung kleinerer Behälter geführt.

Das Serviceangebot der Abfallwirtschaft wird durchgehend gelobt, vor allem der Behälterliefer- und -tauschservice. Die Möglichkeit der Bioabfallfassung über die Wertstoffhöfe

ist erstaunlich gut bekannt, wird aber offensichtlich bewusst noch wenig genutzt. Der Wunsch nach Biotonnen am Haus ist nur vereinzelt vorhanden.

Auf dem Fragebogen konnten auch weitergehende Wünsche und Anregungen angegeben werden. Hier die Wichtigsten:

Vereinzelte Kritik an der Höhe der Müllgebühren – Vergleichen Sie die Höhe der Müllgebühren einmal objektiv mit anderen Kosten im Haushalt, z. B. für Wasser und Abwasser, Strom, Telefon oder Rundfunkgebühren. Ergebnis: Sie bekommen für wenig Geld eine sehr umfassende und regelmäßige Leistung.

Wunsch nach kleinerem Behälter (der kleinste Behälter ist derzeit der 80l-Behälter) – Behälter ohne Räder (früher 50 l) dürfen aus Gründen des Arbeitsschutzes für die Müllwerker nicht mehr angeboten werden. Ggf. können Sie das größere Volumen durch das Einsparen von Leerungen kompensieren.

Weniger als 12 Leerungen abrechnen – Diese Mindestmenge, die mit der Grundgebühr bezahlt werden muss, ist gebührenrechtlich notwendig (Abgeltung der Fixkosten über Mindestgebühr). Auch aus hygienischen Grün-

den ist es sinnvoll, Restmüllbehälter wenigstens alle 4 Wochen leeren zu lassen (auch wenn noch nicht voll). Bei nur 12 genutzten Leerungen pro Jahr tritt schon eine deutliche Ersparnis ein (gegenüber 26 Regelleerungen). Sie können aber jederzeit auf kleinere Behälter umsteigen, wenn Sie nicht schon einen 80l-Behälter besitzen.

Entlastung für größere Familien – ist durch Gebührengestaltung schon gewährleistet, da größere Behälter nicht linear teurer sind als kleinere. Dies war auch bei der früheren personenzahlbezogenen Abrechnung so. Es gibt auch die Möglichkeit, für ältere Personen bei Pflegebedürftigkeit und für Kleinkinder Zusatztonnen ohne Grundgebühr und mit reduzierter Leerungsgebühr zu erhalten.



Die Verwendung von Stoffbeuteln beim Einkaufen vermeidet Plastikmüll

Information über die Anzahl der Leerungen – Auf der Jahresabrechnung steht die Anzahl der genutzten Leerungen je Behälter, nicht die einzelnen Termine. Wer daran Interesse hat, kann aber jederzeit das aktuelle Leerungsprotokoll formlos anfordern.

Das vorhandene Sammelsystem im Landkreis Kronach wird überwiegend als gut bewertet. Vereinzelt gibt es Kritik am Verhalten des Abfuhrpersonals (z. B. bei der Entleerung der Behälter). Diese konkreten Hinweise werden an die Abfuhrunternehmen weitergegeben.

Die Abfuhr beginnt regelmäßig bereits um 6 Uhr früh. Die Tonnen sollten dann auch schon bereitstehen. Zwar weiß jeder, wann normalerweise die Müllabfuhr kommt. Es kann aber immer wieder passieren, dass aufgrund von Baustellen, Verkehrsbehinderungen, Fahrzeugausfällen etc. Touren geändert werden müssen, sodass sich die Abholzeiten ändern.

Gelbe Säcke werden vom Abfuhrpersonal nachverteilt. Klappt dies nicht, sind sie auch im Landratsamt und bei den Gemeinden sowie bei der Fa. Remondis in Kronach-Neuses erhältlich. Gelbe Säcke können bei Bedarf jederzeit zusätzlich zur Gelben Tonne bereitgestellt werden.

Größere Kartonagen oder Papiermengen (z. B. Bücher, Zeitschriftensammlungen, Akten) können kostenlos an den Wertstoffhöfen angeliefert werden (Birkach, Steinbach am Wald, Steinwiesen, Marktrodach, Mitwitz, Pressig).

Bioabfallsammlung – Die Bioabfallsammlung im Bringsystem (Sammelbehälter in allen Wertstoffhöfen) ist gut bekannt, wird aber nur begrenzt genutzt. Biotonnen vor dem Haus werden überwiegend nicht gewünscht. Ein Großteil der Landkreisbevölkerung kompostiert im eigenen Garten.

Zahlreiche weitere Anregungen zur Bioabfall- und Grüngutsammlung, zum Wertstoffhofnetz, zur Problemmüll-, Sperrmüll- und Elektroschrottsammlung etc. werden selbstverständlich auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Über Ergebnisse werden wir im nächsten Umweltjournal berichten.

Weitere Fragen? Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abfallwirtschaft beantworten diese gerne.

Gebührenveranlagung:
092 61 / 678-316
Spermmüll-Hotline:
092 61 / 678-346
Abfallberatung:
092 61 / 678-336, 678-356
E-Mail:
abfallwirtschaft@lra-kc.bayern.de

Wie riechen reife Melonen, wie saure Milch?

Die interaktive Ausstellung „RestlosGutEssen“ gab Antworten und Tipps zur restlosen Lebensmittelverwertung

KRONACH. Burger oder Müsli? Ben entscheidet sich für den Burger und klickt sich virtuell weiter durch den Einkauf für sein Mittagessen. So interaktiv aufbereitet kommt das eher spröde Thema „Wertschätzung und Verschwendung von Lebensmitteln“ sogar bei Jugendlichen gut an. Die Wanderausstellung „RestlosGutEssen“ war im Juli in der

Galerie im Landratsamt für Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Öffentlichkeit zugänglich – was gut genutzt wurde.

Auf die Idee, die Ausstellung nach Kronach zu holen, kam Kreisbäuerin und CSU-Kreisrätin Rosa Zehnter. „Es ist so einfach weniger Müll zu

produzieren“, sagt sie. So mache sie beispielsweise regelmäßig Chips aus altem Brot.

Organisiert wurde die Wanderausstellung von der Abfallwirtschaft des Landkreises Kronach. „Im Zusammenhang mit der Einführung der Biotonne an den Wertstoffhöfen ist es ideal, auf die Vermeidung von Lebensmittelabfällen aufmerksam zu machen“ betonte Sachgebietsleiterin Susanne Knauer-Marx. Abfallberaterin Ines Pfadenhauer erklärte, dass diese Schau den Besuchern beispielhaft und anschaulich vermitteln soll, wie Speiseabfälle reduziert oder ganz vermieden werden können. Landrat Oswald Marr freute sich besonders, dass so viele Schulkassen die Gelegenheit nutzten und eine Schulstunde im Landratsamt verbrachten.

Konzipiert und entwickelt wurde die Ausstellung vom Kompetenzzentrum

für Ernährung – „Kern“, präsentiert, wenn gewünscht, von Frau Tina Langenscheidt vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kulmbach.

Doch was konnten die Besucher bei der Ausstellung Wichtiges erfahren? Zu Beginn erhielten sie einen Überblick, wie viele Lebensmittel weltweit verschwendet werden. Ein Kurzvideo von Studenten der Hochschule für Fernsehen und Film macht provokativ auf die Thematik aufmerksam. Im nächsten Modul drehte sich alles um die Planung in Privathaushalten und den Einkauf. Der Besucher konnte beispielsweise in einem virtuellen Supermarkt einkaufen oder prüfen, ob er die Mengen für Rezepte richtig schätzte. Zahlreiche Einkaufstipps rundeten diese Bereiche ab. Der wichtigste Ratschlag dabei: Nie ohne Einkaufsliste in den Supermarkt gehen. Fragen wie „Wie lagere ich ein Lebensmittel richtig und woran erkenne ich,

ob ein gelagertes Lebensmittel noch genießbar ist?“ wurden im dritten Ausstellungsbereich interaktiv beantwortet. Praktisch konnte das am Kühlschrank-Check und an der Riechstation erfahren werden. „Oft sehen die Sachen zwar schlecht aus, können aber durchaus noch gegessen werden“, erklärte Karoline Tannhuber, Pressesprecherin des Kern.

In der folgenden Station wurden vielversprechende Ansatzpunkte zur Verringerung der Lebensmittelverluste (intelligente Verpackung oder Prognosesysteme für den Handel) vorgestellt. Im letzten Teil der Ausstellung ging es um nachhaltige Ernährung. Die Besucher erfuhren unter anderem am Ernährungswürfel, wann welches Obst und Gemüse in Bayern Saison hat.

Damit die Kronacher auch lernen, wie sie ohne Reste kochen, bot stellvertretende Kreisbäuerin Marina Herr begleitend zur Ausstellung Kochkurse an.




Die Wanderausstellung „RestlosGutEssen“ wird eröffnet. Kreisbäuerin Rosa Zehnter, Abfallberaterin Ines Pfadenhauer, Landrat Oswald Marr (von links nach rechts) und Karoline Tannhuber vom Kern (6. von links) sowie Gäste.

Termine für die 2. Problemmüll-Sammlung 2016

Ort	Sammelstelle	Sammeltag	Datum	Uhrzeit
Reichenbach	Alter Schulplatz	Freitag	16.09.2016	13.00–13.45
Teuschnitz	Schulbuswendeplatz	Freitag	16.09.2016	14.15–15.15
Tschirn	Wendehammer Fa. Dr. Schneider	Freitag	16.09.2016	16.00–16.45
Tettau	Am Schützenplatz	Samstag	17.09.2016	08.30–09.30
Steinbach am Wald	Abfallwirtschaftszentrum	Samstag	17.09.2016	10.00–11.00
Ludwigsstadt	Parkplatz am Schützenhaus	Samstag	17.09.2016	11.30–12.30
Wilhelmsthal	Bauhof	Montag	19.09.2016	15.00–16.00
Friesen	Ortsmitte	Montag	19.09.2016	16.30–17.15
Stockheim	Sanitätsheim	Mittwoch	21.09.2016	15.00–17.00
Weißbrunn	Bauhof	Freitag	23.09.2016	14.00–15.00
Neuses	Am Flößer-Stadion	Freitag	23.09.2016	15.30–16.15
Nordhalben	Parkplatz am Freibad	Samstag	24.09.2016	08.30–09.30
Steinwiesen	Parkplatz Dr.-Josef-Müller-Straße	Samstag	24.09.2016	10.00–11.30
Wallenfels	Parkplatz an der Schule	Samstag	24.09.2016	12.00–13.00
Schneckenlohe	Gemeindebauhof; Bahnhofstraße	Freitag	07.10.2016	14.00–14.45
Mitwitz	Parkplatz an Schloßallee	Freitag	07.10.2016	15.15–16.30
Kronach	Kaulanger	Samstag	08.10.2016	08.30–10.30
Küps	Ende Weinbergstraße im Industriegebiet	Samstag	08.10.2016	11.00–13.00
Marktrodach	Parkplatz Fa. Dreefs	Montag	10.10.2016	15.00–16.00
Fischbach	Freizeitpark	Montag	10.10.2016	16.45–17.30
Pressig	Feuerwehrhaus	Montag	17.10.2016	15.00–17.15
Birkach	Kreisbauhof in Birkach	Mittwoch	26.10.2016	13.00–16.00
Steinbach am Wald	Abfallwirtschaftszentrum	Donnerstag	27.10.2016	13.00–16.00
Kleingewerbe (kostenpflichtig)	Kreisbauhof in Birkach	Dienstag	27.09.2016	09.00–15.00

Die Ablagerung von Problemmüll am Sammelort ist aus Gründen des Umweltschutzes verboten. Geben Sie Ihre Problemabfälle nur direkt beim Fachpersonal, möglichst in Originalbehältern, ab!

Bitte beachten Sie, dass auch dieses Jahr wieder für Privatanlieferer zusätzliche Problemmüllsammeltermine in Birkach und Steinbach am Wald angeboten werden:

	1. Birkach:	Kreisbauhof Birkach	26.10.2016	13.00–16.00 Uhr
	2. Steinbach am Wald:	Abfallwirtschaftszentrum	27.10.2016	13.00–16.00 Uhr

Problemabfälle von A bis Z

In jedem Haushalt gibt es Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind. Die nachfolgende Liste zeigt die

große Palette der Problemabfälle. Wenn diese Abfälle nicht ordnungsgemäß entsorgt werden, stellen sie eine große Gefahr für Umwelt und Gesundheit dar.

- A** Alleskleber, Abbeizer, Abflussreiniger, Aceton, Amalgam, Akkus
- B** Batterien, Backofenreiniger, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit
- C** Chemikalien, Chloroform, Chlorkohlenwasserstoffe
- D** Desinfektionsmittel, DDT
- E** Energiesparlampen, Entkalker, Entfroster
- F** noch flüssige Farben, Farbverdünner, Fette, Fleckentferner, Fieberthermometer, Frostschutzmittel, Fotochemikalien, Feuerlöscher
- G** Glycerin, Gifte im engeren Sinne (z.B. cyanid-, cadmium-, arsen- und quecksilberhaltige Substanzen), Gelbspritzmittel
- H** Holzschutzmittel, Halogenlampen, Hartspiritus
- I/J** Imprägniermittel, Insektizide, Jodverbindungen
- K** Kleber, Kondensatoren, Kunstharze, Knopfzellen, Kalkreiniger
- L** Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, (z.B. Aceton, Waschbenzin, Pinselreiniger),
- M** Mineralfarben (noch flüssig), Medikamente
- N** Nitroverdünner, Natronlaugen, Nitritpökelsalze
- O** Ölfilter, Oleum, Obstbaumkarbolinum
- P** Paraffinöle, PCB, Pestizide, Pflanzenbehandlungsmittel, Pinselreiniger
- Q** Quecksilberthermometer, Quecksilberdampflampen
- R** Reinigungsmittel, Rostschutzmittel, Rostumwandler
- S** Sanitärreiniger, Säuren, Spraydosen mit Inhaltsresten, Schädlingsbekämpfungsmittel, Saatbeizmittel, Spiritus, Salze
- T** Terpentin, Terpentinersatz, Tri
- U** Unkrautvernichtungsmittel, Universalabbeizmittel
- V** Verdünner, Vitriolöl
- W** Waschbenzin, Warnfarben, Wasserstoffperoxid
- Z** Zementfarbe

Eingetrocknete Farbreste und Medikamente in kleinen Mengen können über die Hausmülltonne entsorgt werden.

Problemabfälle:

Worauf bei der Abgabe zu achten ist



Die Problemabfälle können nur zu den angegebenen Zeiten abgegeben werden und **dürfen keineswegs bereits vorher abgestellt** werden. Die Gefahr, dass spielende Kinder mit giftigen Stoffen in Berührung kommen, ist zu groß.

Die Stoffe sollten, wenn möglich, **in den ursprünglichen Behältern** abgegeben werden oder aber in gekennzeichneten Behältern – dies erleichtert die Zuordnung und die fachgerechte Entsorgung. **Undichte Gefäße** sollten

schon vor der Abgabe in **Übergefäße** gepackt werden.

Auf keinen Fall dürfen **Sonderabfälle zusammenschüttet** oder **vermischt** werden, da chemische Reaktionen vermieden werden müssen.

Für **Altöl** und **Autobatterien** besteht eine Rücknahmepflicht der Händler im Umfang der gekauften Menge. Daher müssen bei der Problemmüllsammmlung für Altöl und Autobatterien eine Gebühr erhoben werden.

Weiterhin kostenlose Infofahrten zum Müllheizkraftwerk nach Coburg für Schulen und Vereine des Landkreises Kronach

KRONACH. Reges Interesse herrschte auch wieder in diesem Jahr bei den fast 500 Schülerinnen und Schülern sowie deren Lehrerinnen und Lehrern aber auch bei Vereinen, die das Müllheizkraftwerk in Coburg besichtigten.

Das Thema „Müll“ wurde damit nicht nur theoretisch erarbeitet, sondern auch praktisch erfahren. Bei einer

halb-tägigen Informationsfahrt konnten die Kinder und Jugendlichen sehen,

→ wohin der Müll aus der „grauen Tonne“ kommt

→ was mit ihm in der Müllverbrennung passiert

→ wie viele Haushalte mit Fernwärme aus dem Müllheizkraftwerk versorgt werden können

→ welche Reststoffe bei der Verbrennung übrig bleiben und wo diese wieder eingesetzt oder eingelagert werden müssen

→ was mit den Abgasen passiert

Diese Informationsfahrten bietet die Abfallwirtschaft des Landkreises Kronach selbstverständlich auch im nächsten Schuljahr wieder allen Schulen und Jahrgangsstufen an. Aber auch alle interessierten Gruppen und Vereine sind recht herzlich zu einer solchen Besichtigungsfahrt zu den Anlagen des Zweckverbandes eingeladen. Die Kosten werden vom Zweckverband übernommen, die Organisation der Fahrt wird von der Abfallwirtschaft des Landkreises Kronach durchgeführt.

Anmeldung und Information bei Ines Pfdenhauer, Telefon 09261/678-424



Besucherin wirft einen Blick in die Brennkammer des Verbrennungsofens

Feiertagsregelung für die Hausmüllabfuhr 2016/2017

Tag der Deutschen Einheit					
Montag,	03.10.2016	wird am	Dienstag,	04.10.2016	nachgeholt
Dienstag,	04.10.2016	wird am	Mittwoch,	05.10.2016	nachgeholt
Mittwoch,	05.10.2016	wird am	Donnerstag,	06.10.2016	nachgeholt
Donnerstag,	06.10.2016	wird am	Freitag,	07.10.2016	nachgeholt
Freitag,	07.10.2016	wird am	Samstag,	08.10.2016	nachgeholt
Allerheiligen					
Dienstag,	01.11.2016	wird am	Mittwoch,	02.11.2016	nachgeholt
Mittwoch,	02.11.2016	wird am	Donnerstag,	03.11.2016	nachgeholt
Donnerstag,	03.11.2016	wird am	Freitag,	04.11.2016	nachgeholt
Freitag,	04.11.2016	wird am	Samstag,	05.11.2016	nachgeholt
Weihnachten					
Montag,	26.12.2016	wird am	Dienstag,	27.12.2016	nachgeholt
Dienstag,	27.12.2016	wird am	Mittwoch,	28.12.2016	nachgeholt
Mittwoch,	28.12.2016	wird am	Donnerstag,	29.12.2016	nachgeholt
Donnerstag,	29.12.2016	wird am	Freitag,	30.12.2016	nachgeholt
Freitag,	30.12.2016	wird am	Samstag,	31.12.2016	nachgeholt
Hl. Drei König					
Freitag,	06.01.2017	wird am	Samstag,	07.01.2017	nachgeholt



Abfuhrkalender 2017

KRONACH. Ab 1. Januar 2017 gibt es für den Landkreis wieder neue Kalender für die Müllabfuhr. Die aktuellen Kalender werden – wie schon in den letzten Jahren – an alle Haushalte versandt und gelten für ein Jahr. Sie erhalten Ihren neuen Abfuhrkalender im Dezember 2016. Zusätzlich zu den Abfuhrterminen und der Feier-

tagsregelung für 2017 werden auf den Kalendern die Problemmüllsammeltermine und weitere Informationen der Abfallwirtschaft veröffentlicht.

Ebenso ist es möglich, sich seinen persönlichen Kalender über die Internetseiten des Landratsamtes herunterzuladen (www.landkreis-kronach.de).